

Antrag
(Alternativantrag)

der Fraktion der AfD

zu dem Antrag der Fraktion der CDU
- Drucksache 6/1315 -

Die Würde von Schwerstkranken und Sterbenden achten - Hospiz- und Palliativversorgung in Thüringen ausbauen

Palliativ- und Hospizversorgung in Thüringen stärken

- I. Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten,
 1. wie die Bedarfe an Hospiz- und Palliativversorgung in Thüringen in den nächsten Jahrzehnten eingeschätzt werden,
 2. wie sich die Versorgungssituation mit Palliativ- und Hospizplätzen in Thüringen derzeit darstellt,
 3. welche Veränderungen in der Versorgungssituation in Thüringen in den nächsten Jahren absehbar sind,
 4. wie die Auslastung der in Thüringen zur Verfügung stehenden Hospizplätze ist,
 5. welche Kosten für die Bereitstellung von Hospizplätzen in Thüringen entstehen und wie diese gedeckt werden,
 6. wie die Situation des Kinder- und Jugendhospizes ist, insbesondere in Bezug auf Auslastung und Finanzierung,
 7. wie viele Personen in Thüringen anstatt im Hospiz zu Hause begleitet werden,
 8. wie viele Personen in Thüringen eine ambulante Palliativversorgung in Anspruch nehmen,
 9. welche Möglichkeiten es für Familien gibt, die Versorgung von Schwerkranken und Sterbenden Angehörigen im häuslichen Umfeld sicherzustellen.
- II. Die Landesregierung wird aufgefordert,
 1. Möglichkeiten zu suchen, wie Familien unterstützt werden können, damit Schwerkranke und Sterbende im häuslichen Umfeld bis zu ihrem Tod begleitet werden können,
 2. die finanzielle Ausstattung der Hospize in Thüringen für die nächsten Jahre sicherzustellen,
 3. die Möglichkeiten zur Versorgung von Schwerkranken und Sterbenden im häuslichen Umfeld und in stationären Einrichtungen im ländlichen Raum zu verbessern.

Begründung:

Die Versorgung von alten und kranken Menschen ist eine dringende Aufgabe unserer Gesellschaft. Die Entwicklung der Altersstruktur, die uns in den nächsten Jahrzehnten bevorsteht, macht eine langfristige Planung entsprechender Versorgungsangebote notwendig. Die wichtigste Institution, die die Sorge für Alte und Kranke übernimmt, ist die Familie. Diese Institution in dieser Aufgabe zu stärken und zu unterstützen muss ein Ziel der Landesregierung sein. Der Ausbau der ambulanten Palliativversorgung und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Angehörige von Schwerkranken und Sterbenden gehen dabei einher mit einem Ausbau der wohnortnahen Infrastruktur stationärer Einrichtungen.

Für die Fraktion:

Herold